

Presseinformation

7. Juli 2006

„Klösterreich“ lädt zu Urlaub im Kloster

Kultur genießen, Kraft tanken und Körper und Seele reinigen

Auch in diesem Sommer lädt „Klösterreich“, die Vereinigung von 21 Klöstern und Stiften in Österreich, Ungarn und Tschechien zum Urlaub im Kloster unter dem Zeichen von Muße und Entschleunigung. Die Angebotsvielfalt reicht dabei vom Gesundheitsaufenthalt über Kulturgenuß bis zum Entspannungsurlaub mit totalem Rückzug. Gemäß einer an der Universität Paderborn vorgelegten Dissertation („Neue Muße im Tourismus“ von Susanne Lederer) auf der Basis von „Klösterreich“-Urlauben in den letzten beiden Jahren geben die Klostersgäste dementsprechend Ruhe/Stille als wichtigstes Motiv an, gefolgt von Religion/Spiritualität und Rückzug aus dem Alltag mit nahezu identischer Wichtigkeit. Besonders erfreulich ist auch, dass rund 90 Prozent der Gäste wiederkommen wollen.

Zum Kraft tanken laden in Niederösterreich etwa die „Oase der Stille“ Geras-Pernegg, das „österreichische Montecassino“ Stift Göttweig, Heiligenkreuz als das „mystische Herz des Wienerwaldes“, Lilienfeld mit seinen „Tagen der Stille“, der „Vierkanter Gottes“ Stift Seitenstetten und das Zisterzienserstift Zwettl. Von der Teilnahme am Chorgebet über verschiedene Meditationsangebote bis hin zu speziellen Kreativ-Seminaren, Kursen mit oder ohne geistliche Begleitung sowie Exerzitien werden dabei vielfältige Möglichkeiten geboten, einen neuen Lebensrhythmus zu finden.

Das reiche Wissen der Klöster um Gesunderhaltung und Regeneration steht den Gesundheitsurlaubern offen: Fasten und Kneippen stehen dabei ebenso am Programm wie Nordic Walking oder Yoga. Von den Produkten aus Pfarrer Weidingers Kräutergarten über Klosterneuburger Obstsäfte und Altenburger Bioprodukte bis zu Zwettler Stiftsschätzen gibt es Gesundheit nach eigener Rezeptur auch zum Mitnehmen.

Mit Gregorianischen Chorälen, Stiftskonzerten, Barockmusik und Werken zeitgenössischer Komponisten erweist sich auch das musikalische Angebot in „Klösterreich“ als äußerst reichhaltig. Ebenso sind die Klöster im Bereich der Architektur und Malerei bereicherte Zeugen des kulturellen Schaffens von der Romanik über das Barock bis zur Gegenwart, etwa in Form der weltberühmten

Presseinformation

Melker Bibliothek oder des Stiftes Herzogenburg als einzigem Klosterbau von Hofbaumeister Johann Bernhard Fischer von Erlach.

Die Folder „Klösterreich“ und „Urlaub im Kloster“, die jedes Mitglied mit seinem individuellen Profil und den kulturellen oder spirituellen Besonderheiten vorstellen, gibt es kostenlos bei der Klösterreich-Geschäftsstelle unter 02735/5535-0, e-mail info@kloesterreich.at und www.kloesterreich.at bzw. www.urlaubimkloster.at.